

# Französische Präsidentschaft der Großregion 2021/2022

*Herausforderungen, Ziele, Organisation*



## Ablauf

- Einleitung: Hintergrund
- Die Großregion, drei Instanzen, drei Präsidenschaften
- Herausforderungen der französischen Präsidenschaft
- Motto: „Die Großregion - Schnittstelle Europas: innovativ, resilient und solidarisch“
- Themen der französischen Präsidenschaft
- Koordinierung der „Präsidenschaft der Großregion“

## Einführung

- Lothringische Präsidentschaft  
der Großregion: 1997, 2003/2004, 2011/2012/)
- Jetzt in einem neuen Format: Lothringen wird durch den Grand Est vertreten.
- Mit einem flexibleren und skalierbaren Kooperationsansatz sollen die Partner aktiv eingebunden werden.

## Die Großregion, 3 Instanzen, drei Präsidenschaften:

- **Gipfel der Exekutiven:** gemeinsame Präsidenschaft der fünf französischen Partner

- Region Grand Est
- Staat
- Departement Meurthe-et-Moselle
- Departement Meuse
- Departement Moselle
- + Departement Ardennes als Beobachter

Jeder Partner ist als Leiter eines oder mehrerer Themen für den Fortschritt der Arbeiten des Gipfels verantwortlich.  
**Die Region Grand Est nimmt die allgemeine Koordinierung wahr.**

↳ Die Region Grand Est leitet ebenfalls den **EVTZ „Gipfelsekretariat“** mit Sitz in Esch-sur-Alzette (Luxemburg).

- **Interregionaler Parlamentarierrat (IPR)**, Vorsitz: Brigitte Torloting, die Mitglieder der französischen Delegation sind gewählte Abgeordnete der Region Grand Est.
- **Wirtschafts- und Sozialausschuss (WSAGR)**, Vorsitz: Bruno Théret, Unterstützung durch den CESER Grand Est für die institutionelle Begleitung (Benennung von Vertretern).

# Herausforderungen der Präsidentschaft

## Herausforderungen für die französische Präsidentschaft 2021-2022 ...

- Die **institutionelle Landschaft** der Großregion (Gipfel, IPR, WSAGR) ist **komplex**, was Effizienz und Übersichtlichkeit der geleisteten Arbeit beeinträchtigen kann.
- **Zwischen den verschiedenen Partnern** bestehen auf mehreren Ebenen **Ungleichmäßigkeiten**:
  - Institutionelle Ebene: Gebietskörperschaften, Staat, Bundesländer und Mitglieder des Gipfels haben unterschiedliche Zuständigkeiten
  - Territoriale Ebene: in der Region Grand Est liegen drei grenzüberschreitende Kooperationsräume (Oberrhein, Großregion, Champagne-Ardenne/Wallonie)
  - Im Vergleich zu Luxemburg (1 Ansprechpartner, dem Saarland (1 Ansprechpartner) und Rheinland-Pfalz (1 Ansprechpartner) ist die Situation der französischen (5 Ansprechpartner) und belgischen Partner (3 Ansprechpartner) komplexer.
- Eine **außergewöhnliche Situation: Coronakrise**, Wirtschafts- und Sozialkrise, die Rahmenbedingungen der Kooperation erneuern, damit der institutionelle Dialog kein Selbstzweck bleibt.

## ... und wie sie darauf reagieren will:

- Die **Instanzen geschickt anordnen**, um den besten Nutzen aus ihnen zu ziehen (Gipfel der Exekutiven: politische Leitung, IPR: parlamentarisches Monitoring und Lobbying für die Grenzregionen, WSAGR: Schnittstelle zu den sozioökonomischen Akteuren).
- **Kollektiv vorgehen**, Verantwortung aufteilen, besondere Kompetenzen nutzen und sich auf das Engagement eines jeden stützen
- **Akteure aus Netzwerken** und anderen grenzüberschreitenden Kooperationsräumen **einbinden** und dabei den Fokus der Arbeit auf Lothringen beachten
- Den **Fokus der Arbeit** auf strukturschaffende Schwerpunkte legen.
- Die **französische EU-Ratspräsidentschaft** nutzen (01/2022) und das Kulturprogramm von **Esch-sur-Alzette Europäische Kulturhauptstadt 2022** nutzen, damit die **Besonderheiten von Grenzregionen** auf europäischer Ebene mehr **Berücksichtigung** finden.

**Motto: „Die Großregion - Schnittstelle Europas: innovativ, resilient und solidarisch“**

## 4 Schwerpunkte:

- Unsere Teilregionen **umgestalten**
- Natur- und Agrarressourcen **nutzen**
- Bürgerinnen und Bürger durch neue Angebote miteinander **vernetzen**
- Bürgerinnen und Bürger **schützen**

*Die hier genannten Schwerpunkte sind ein Fahrplan und treten nicht anstelle der laufenden Arbeiten (z. B.: Erstellung des Raumentwicklungskonzeptes der Großregion). Sie dienen als Anstoß, um wichtige Fragestellungen anzugehen oder weiter zu bearbeiten, für die unter den Partnern und Akteuren der Großregion ein gemeinsames Interesse besteht.*

- Unsere Teilregionen **umgestalten**, um durch die Unterstützung von grüner Forschung und Innovation unsere industrielle Unabhängigkeit wieder zu erlangen:
  - **KI**: im Rahmen des europäischen KI-Valley Netzwerke schaffen, insbesondere European Digital Innovation Hubs (EDIH) (*Region Grand Est*)
  - **Medizintechnik/Pharmaindustrie**: kooperative Ansätze für die Entwicklung neuer klinischer Lösungen ermöglichen (*Region Grand Est*)
  - **Grüner Wasserstoff**: die Großregion im Zentrum der europäischen Wasserstofflandschaft platzieren (*Region Grand Est*)
  - **Industrielle Wertschöpfungsketten integrieren**: branchenübergreifende Integration erleichtern (Schwerpunkt: Automobilindustrie) (*Region Grand Est*)

- Natur- und Agrarressourcen der Großregion **nutzen**, um für ökologische Herausforderungen und den Klimawandel besser gewappnet zu sein:
  - **Wasserressourcen:** Kommunikation und Kooperation mit den verschiedenen Akteuren der Wasserverwaltungen stärken (*Departement Meuse, Departement Moselle*)
  - **Landwirtschaft und kurze Vertriebs- und Versorgungswege:** die Kooperation intensivieren, Wissen teilen, gemeinsame Projekte unterstützen ... (*Departement Meurthe-et-Moselle*)
  - **Biodiversität und Landschaft:** Schutz der Landschaften, insbesondere durch das europäische Netzwerk Natura 2000 (*Region Grand Est*)

- Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Teilregionen besser miteinander **vernetzen**:
- **Aus- und Weiterbildung** von jungen Menschen: bessere Anpassung an die neuen Bedarfe des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes (*Region Grand Est*)
- **Mobilität** von jungen Menschen: den Zugang zu Angeboten vereinfachen (*Region Grand Est*)
- Förderung der **Mehrsprachigkeit** (*Departement Moselle*)
- **Tourismus**: *Esch-sur-Alzette Europäische Kulturhauptstadt 2022* nutzen, das Marketing ausbauen, Standortfaktoren hervorheben (*Departement Meuse*)
- **Kultur**: die Kulturbranche ausbauen und strukturieren (*Region Grand Est*)
- **Sport**: die Dynamik der Olympischen Spiele in Paris im Jahr 2024 nutzen, auf bereits bekannte Veranstaltungen setzen (Moselle Open) (*Departement Moselle*)

- Bürgerinnen und Bürger aus den Grenzregionen **schützen**, indem an einer wirklichen Solidarität auf der Ebene der GR gearbeitet wird, und dies durch den Ausbau der Kooperation in mehreren Bereichen:
  - **Öffentliche Gesundheit** (*Préfecture de Région/ARS Grand Est*)
  - **Pflege** und Prävention in der Pflege (*Departement Moselle*)
  - **Sicherheit** (*Préfecture de Régio*)
  - **Zivilschutz** (*Departement Moselle*)

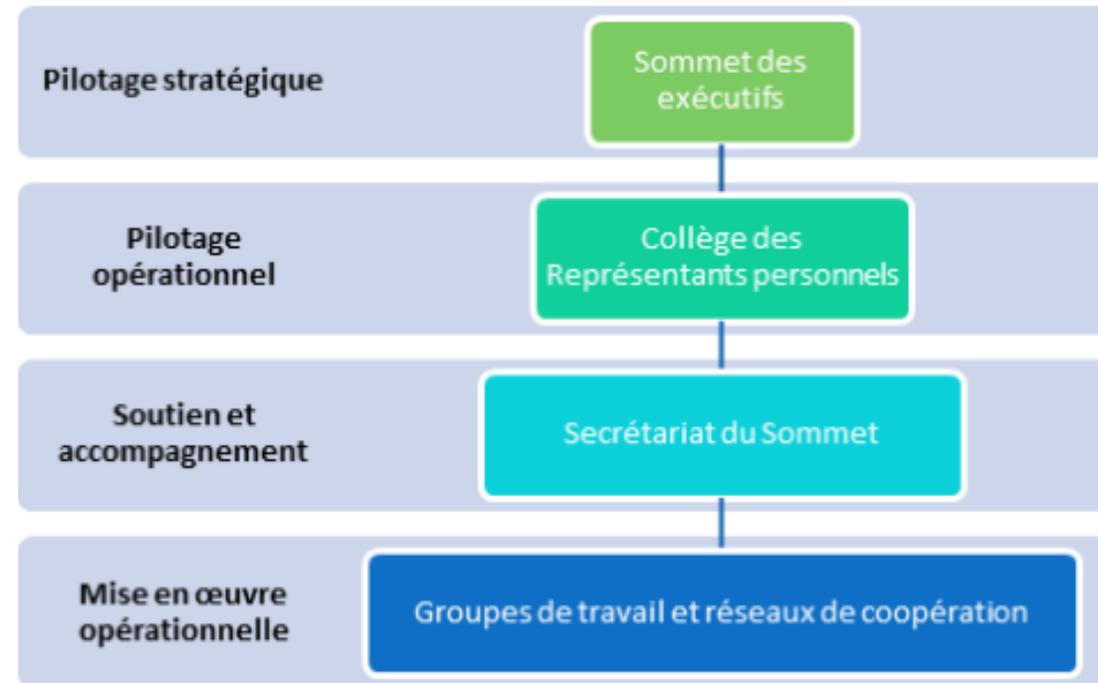
## Koordinierung der französischen Präsidentschaft der Großregion:

- Abteilungsübergreifende Koordinierung auf der Ebene der Region Grand Est, für jede Instanz der Großregion (Gipfel, IPR, WSAGR) ist eine gesondertes organisatorisches Vorgehen vorgesehen
- Die fachliche Koordinierung findet in der „Kontaktgruppe Frankreich“ statt, wo der Staat, die Region Grand Est und die drei Grenzdepartements vertreten sind.
- Politische Koordinierung, um die Herausforderungen der Präsidentschaft in regelmäßiger Abstimmung mit den französischen Exekutiven aktiv zu begleiten
- Enge Zusammenarbeit der Kommunikationsabteilungen der französischen Partner unter Leitung der Region Grand Est

## Unterstützung durch das Gipfelsekretariat der Großregion

Die französische Präsidentschaft wird durch das Gipfelsekretariat der Großregion unterstützt. Seine Hauptaufgaben:

- Die Arbeiten des Gipfels der Exekutiven der Großregion begleiten und organisieren
- Betreuung und Begleitung der Aktivitäten der Arbeitsgruppen des Gipfels und weiterer Kooperationsnetzwerke, Verdolmetschung, Übersetzung bestimmter Dokumente
- Aktive Begleitung des Austauschs zwischen den Institutionen, Begleitung der Entwicklung der Arbeiten in einer beratenden Rolle und als Schnittstelle auf der operativen und strategischen Steuerungsebene
- Konzeption und Umsetzung einer großregionalen Kommunikationsstrategie



Die [Präsidentschaft der Großregion](#) bietet **einmalige Möglichkeiten**:

- Unter den aktuell schwierigen Bedingungen ist es wichtiger denn je, die engen Verbindungen der Partner zu festigen.
- Eine europäische Sichtweise einnehmen, jetzt wo Frankreich die Vorbereitungen für die Übernahme (in weniger als einem Jahr) der EU-Ratspräsidentschaft trifft
- Unsere Regionen umgestalten, hervorheben, vernetzen, schützen und innovativer, resilienter und solidarischer sein - für 11 Millionen Menschen in diesem Kooperationsraum

**Kontakt Daten des Koordinierungsteams:** [presidence.GR@grandest.fr](mailto:presidence.GR@grandest.fr) // +33 (0)3 88 15 68 41 (Isabelle Zerr)

## Région **Grand Est**

Maison de la Région • 1 place Adrien Zeller  
BP 91006 • F 67070 Strasbourg Cedex  
Tél. 03 88 15 68 67 • Fax 03 88 15 68 15

Maison de la Région • 5 rue de Jéricho  
CS 70441 • F 51037 Châlons-en-Champagne Cedex  
Tél. 03 26 70 31 31 • Fax 03 26 70 31 61

Maison de la Région • Place Gabriel Hocquard  
CS 81004 • F 57036 Metz Cedex 1  
Tél. 03 87 33 60 00 • Fax 03 87 32 89 33

[www.grandest.fr](http://www.grandest.fr)

